

(19)



Europäisches Patentamt
European Patent Office
Office européen des brevets



(11) Veröffentlichungsnummer: **0 548 457 A1**

(12)

EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG

(21) Anmeldenummer: **92110535.9**

(51) Int. Cl.⁵: **A45D 40/22, A45C 13/34,
B65D 43/24**

(22) Anmeldetag: **23.06.92**

(30) Priorität: **11.05.92 DE 9206291 U**

(43) Veröffentlichungstag der Anmeldung:
30.06.93 Patentblatt 93/26

(84) Benannte Vertragsstaaten:
DE ES FR GB IT

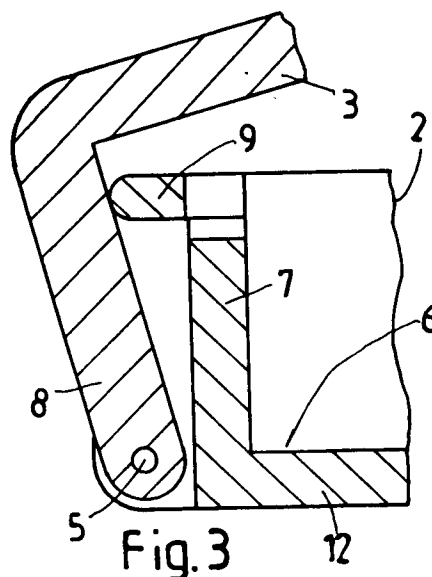
(71) Anmelder: **WILHELM KOOPMANN KG**
Auf der Koppel 7
W-5882 Meinerzhagen 1(DE)

(72) Erfinder: **Machelett, Dietrich**
Zum Rothenstein 25-2
W-5882 Meinerzhagen(DE)

(74) Vertreter: **Hassler, Werner, Dr.**
Postfach 17 04 Asenberg 62
W-5880 Lüdenscheid (DE)

(54) **Kosmetikdose.**

(57) Eine Kosmetikdose (1) mit einem schalenförmigen Gehäuseunterteil (2) und einem über ein Scharnier (5) angelenkten Deckel (3) sowie mit einem Drücker (4). Das technische Problem ist eine Erleichterung des Öffnens des Deckels (3) nach erfolgter Entriegelung. An dem Gehäuseunterteil (2) oder an einem Einsatz (17) desselben ist in einem Abstand von der Scharnierachse (5) ein vorspannbares Element (9) angeordnet, das an dem Deckel (3) anliegt und denselben in Öffnungsrichtung vorspannt.



EP 0 548 457 A1

Die Erfindung betrifft eine Kosmetikdose mit einem schalenförmigen Gehäuseunterteil und einem über ein Scharnier angelenkten Deckel sowie mit einem Drücker.

Bei einer derartigen Kosmetikdose kann der Deckel nach Betätigung des Drückers angehoben werden. Dieses Anheben des zwar entriegelten, aber noch geschlossenen Deckels ist unter Umständen mühsam.

Aufgabe der Erfindung ist eine Erleichterung des Öffnens des Deckels nach erfolgter Entriegelung.

Diese Aufgabe wird nach der Erfindung dadurch gelöst, daß an dem Gehäuseunterteil oder an einem Einsatz desselben in einem Abstand von der Scharnierachse ein vorspannbares Element angeordnet ist, das an dem Deckel anliegt und denselben in Öffnungsrichtung vorspannt.

Die Erfindung unterscheidet sich insofern vom stand der Technik, als das vorspannbare Element bei Entriegelung des Deckels durch den Drücker für eine teilweise Öffnung des Deckels sorgt. Das Element kann in unterschiedlicher Weise ausgebildet und an unterschiedlichen Stellen angeordnet sein, wie noch in Einzelheiten erläutert wird.

Eine besonders wirtschaftliche Ausbildung erreicht man dadurch, daß das Element einstückig an dem Gehäuseunterteil angeformt ist.

Eine andere Ausführungsform sieht vor, daß das Element an einer Wandung eines Einsatzes des Gehäuseunterteils angeformt ist.

Eine weitere Ausführungsform ist derart ausgebildet, daß ein Halter mit dem Element in eine Ausnehmung einer Wandung des Gehäuseunterteils beziehungsweise des Einsatzes eingesetzt ist.

Eine kinematische Umkehr der Anordnung ergibt sich dadurch, daß an dem Deckel oder an einem Einsatz desselben in einem Abstand von der Scharnierachse ein vorspannbares Element angeordnet ist, das an einer Wandung des Gehäuseunterteils anliegt und den Deckel in Öffnungsrichtung vorspannt.

Ein funktionstüchtiges Element erhält man dadurch, daß das Element als elastisch nachgiebiger Steg ausgebildet ist.

Eine andere Ausbildung ist dadurch gekennzeichnet, daß das Element bügelförmig ausgebildet ist.

Weiterhin ist eine solche Ausbildung möglich, daß das Element als Zunge ausgebildet ist.

Ausführungsbeispiele der Erfindung werden im Folgenden anhand der Zeichnungen erläutert, in denen darstellen:

Fig. 1 eine Kosmetikdose in teilweise geöffneter Ansicht,

Fig. 2 eine Draufsicht zu fig. 1,

Fig. 3 einen Teilschnitt eines ersten Ausführungsbeispiels,

Fig. 4 eine Draufsicht auf das Gehäuseunterteil, Fig. 5 einen Teilschnitt eines zweiten Ausführungsbeispiels,

Fig. 6 eine Draufsicht auf Fig. 5,

Fig. 7 einen Teilschnitt eines dritten Ausführungsbeispiels,

Fig. 8 einen Teilschnitt eines vierten Ausführungsbeispiels,

Fig. 9 einen Teilschnitt eines fünften Ausführungsbeispiels,

Fig. 10 eine Draufsicht auf das Gehäuseunterteil mit Einsatz,

Fig. 11 einen Teilschnitt eines sechsten Ausführungsbeispiels,

Fig. 12 eine Draufsicht auf das Gehäuseunterteil mit Einsatz,

Fig. 13 eine Draufsicht auf ein siebentes Ausführungsbeispiel,

Fig. 14 einen Teilschnitt eines achten Ausführungsbeispiels und

Fig. 15 eine Draufsicht auf das Gehäuseunterteil.

Die Fig. 1 und 2 zeigen schematisch eine Kosmetikdose 1 aus einem schalenförmigen Gehäuseunterteil 2 mit einem Drücker 4 und einem Deckel 3. Der Deckel 3 ist durch ein Scharnier 5 mit dem Gehäuseunterteil verbunden. Durch Betätigung des Drückers 4 springt der Deckel 3 in teilweise geöffnete Stellung gemäß Fig. 1 auf. Ein vollständiges Öffnen des Deckels 2 ist dann ohne weiteres möglich.

Das Gehäuseunterteil 2 ist schalenförmig ausgebildet und weist eine Aufnahme 6 für einen Einsatz oder eine Puderpfanne auf. Das Scharnier 5 hält ein Scharnierband 8 des Deckels fest. Bei dem Ausführungsbeispiel nach den Fig. 3 und 4 ist an einer Rückwand 7 des Gehäuseunterteils 2 ein nachgiebiger bügelförmiger Steg 9 angeformt. Dieser Steg 9 wird beim Schließen der Kosmetikdose 1 verformt und dadurch vorgespannt. Bei der Betätigung des Drückers 4 stellt sich der Steg 9 elastisch zurück, so daß er auf das Scharnierband 8 drückt und dadurch den Deckel 3 teilweise anhebt, wie dies aus Fig. 3 ersichtlich ist. In dieser teilweise geöffneten Stellung ist ein Anfassen und vollständiger Anheben des Deckels 3 ohne weiteres möglich.

Bei dem Ausführungsbeispiel nach den Fig. 5 und 6 weist die Rückwand des Gehäuseunterteils 2 einen Ausschnitt 10 auf, in dem von der Bodenplatte 12 ein nachgiebiger Steg 11 mit abgebogener Endzunge nach oben ragt und an dem Scharnierband anliegt. Auch hier wird der Steg 11 beim Schließen des Deckels 3 gespannt, so daß er bei der Betätigung des Drückers 4 den Deckel 3 teilweise anhebt.

Der nachgiebige Steg kann auch an dem Deckel 3 angeformt sein. Das Ausführungsbeispiel der

Fig. 7 zeigt einen Steg 13, der etwa parallel zu dem Scharnierband 8 verläuft und auf eine Profilfläche 14 der Bodenplatte 12 ausgerichtet ist. Die Profilfläche 14 bewirkt beim Schießen des Deckels 3 eine elastische Verformung und Spannung des Steges 13, so daß der Steg 13 bei der Betätigung des Drückers 4 in seine Ausgangsstellung zurückkehrt und dadurch den Deckel 3 anhebt.

Bei dem Ausführungsbeispiel nach Fig. 8 ist der bügelförmige Steg 15 an dem Scharnierband angeformt. Die Rückwand 7 besitzt eine Ausnehmung 16, um die Verformungsverhältnisse zu verbessern. Die Funktion entspricht dem Ausführungsbeispiel der Fig. 3 und 4, wobei der Steg 15 an dem Deckel anstelle des Gehäuseunterteils angebracht ist.

Das Ausführungsbeispiel nach den Fig. 9 und 10 bezieht sich auf ein Gehäuseunterteil 2 mit einem Einsatz 17 zur Aufnahme der Puderpfanne. In einem Ausschnitt 10 der Rückwand 7 des Einsatzes 17 ist ein Steg 11 mit abgewinkelter Endzunge angeordnet, so daß die Funktion dem Ausführungsbeispiel nach den Fig. 5 und 6 entspricht.

Bei dem Ausführungsbeispiel nach den Fig. 11 und 12 ist der Steg 9 unmittelbar an die Rückwand 7 angeformt. Der Steg 9 ist bügelförmig ausgebildet. Nach Fig. 13 kann der Steg 18 als einseitig eingespannte Zunge ausgebildet sein.

Das Ausführungsbeispiel nach den Fig. 14 und 15 sieht in der Rückwand 7 des Gehäuseunterteils 2 eine Aufnahmeöffnung 19 für einen Halter 20 mit dem Steg 21 vor. Der Steg selbst kann in unterschiedlicher Weise wie zuvor beschrieben gestaltet sein.

Patentansprüche

1. Kosmetikdose mit einem schalenförmigen Gehäuseunterteil und einem über ein Scharnier angelenkten Deckel sowie mit einem Drücker, dadurch gekennzeichnet, daß an dem Gehäuseunterteil (2) oder an einem Einsatz (17) desselben in einem Abstand von der Scharnierachse (5) ein vorspannbares Element angeordnet ist, das an dem Deckel (3) anliegt und denselben in Öffnungsrichtung vorspannt. 40
2. Kosmetikdose nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß das Element einstückig an dem Gehäuseunterteil (2) angeformt ist. 50
3. Kosmetikdose nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß das Element an einer Wandung (7) eines Einsatzes (17) des Gehäuseunterteils (2) angeformt ist. 55
4. Kosmetikdose nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß ein Halter (20) mit dem Ele-

ment in eine Ausnehmung einer Wandung (7) des Gehäuseunterteils beziehungsweise des Einsatzes eingesetzt ist.

5. Kosmetikdose mit einem schalenförmigen Gehäuseunterteil und einem über ein Scharnier angelenkten Deckel sowie mit einem Drücker, dadurch gekennzeichnet, daß an dem Deckel (3) in einem Abstand von der Scharnierachse (5) ein vorspannbares Element angeordnet ist, das an einer Wandung des Gehäuseunterteils (2) anliegt und den Deckel in Öffnungsrichtung vorspannt. 10
6. Kosmetikdose nach einem der Ansprüche 1 bis 5, dadurch gekennzeichnet, daß das Element als elastisch nachgiebiger Steg (9) ausgebildet ist. 15
7. Kosmetikdose nach Anspruch 6, dadurch gekennzeichnet, daß der Steg (9) bügelförmig ausgebildet ist. 20
8. Kosmetikdose nach Anspruch 6, dadurch gekennzeichnet, daß der Steg (11, 18) als Zunge ausgebildet ist. 25

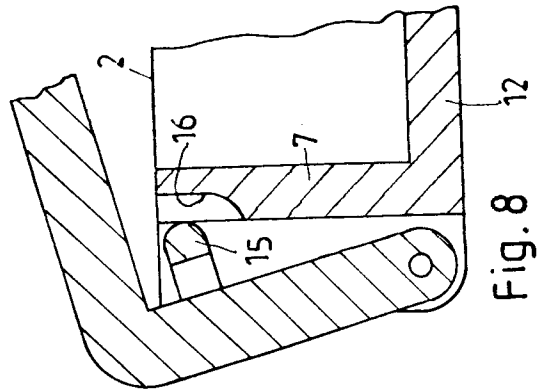
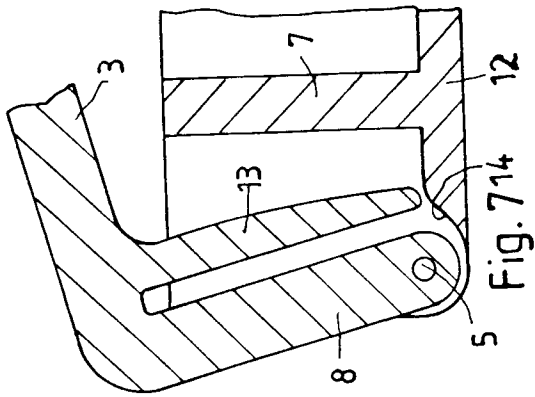
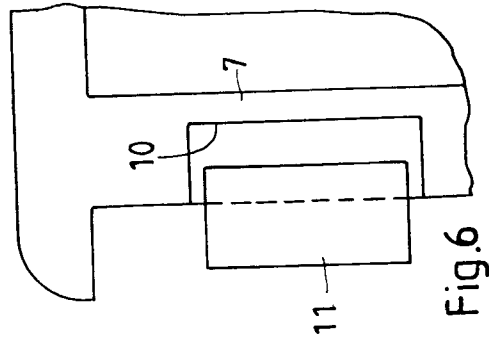
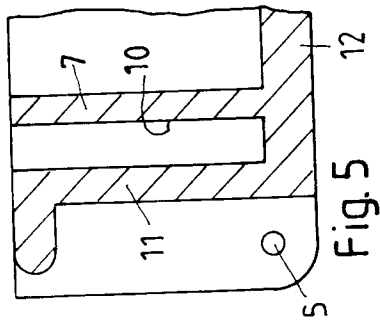
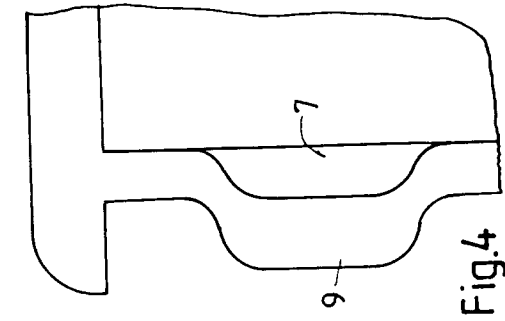
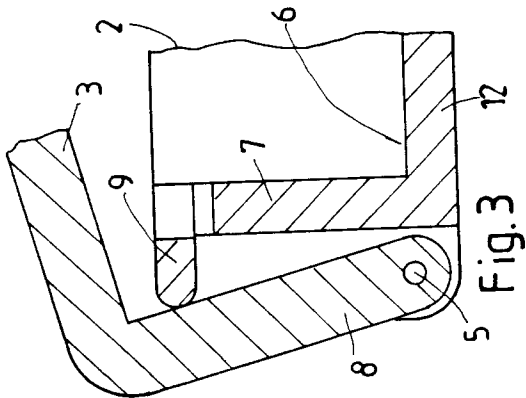
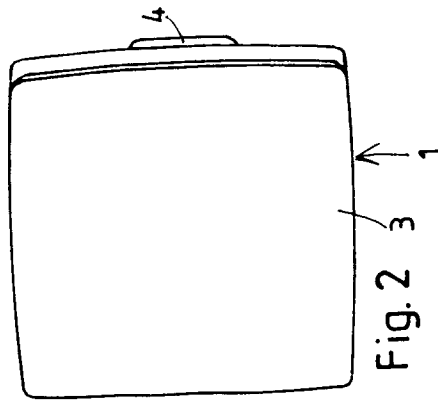
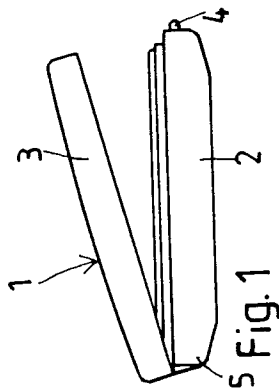
35

40

45

50

55



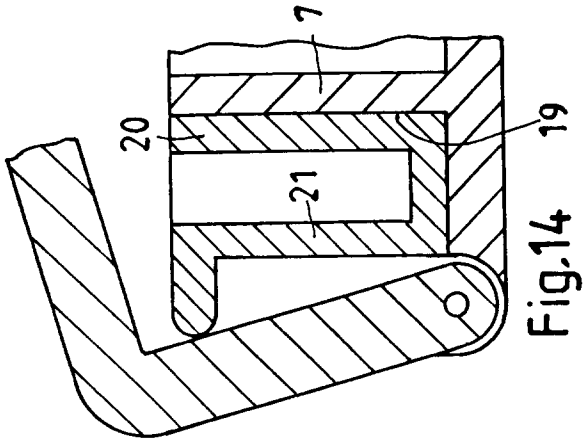


Fig.14

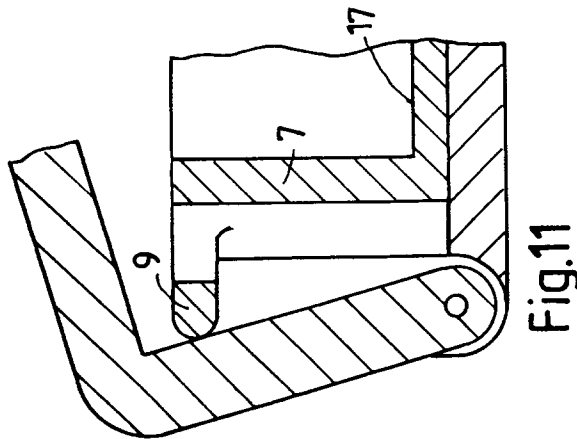


Fig.11

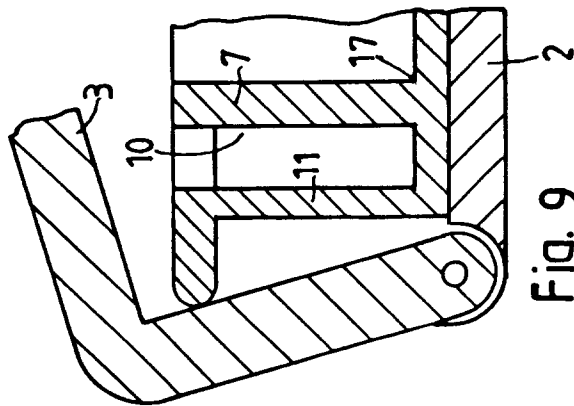


Fig. 9

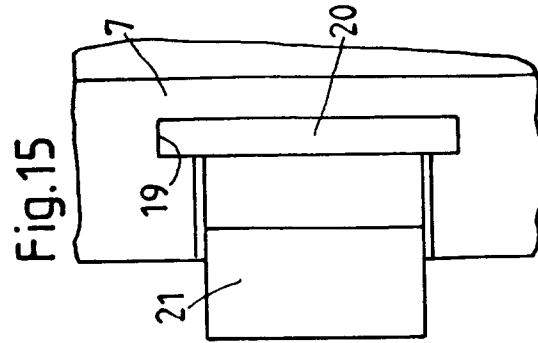


Fig.15

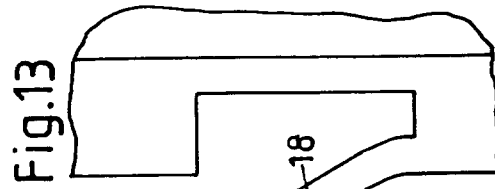


Fig.13

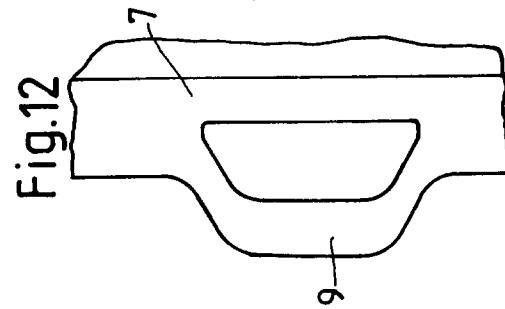


Fig.12

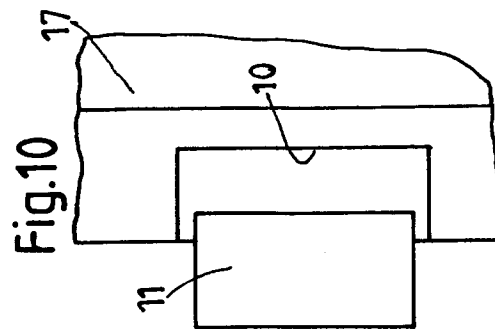


Fig.10



Europäisches
Patentamt

EUROPÄISCHER RECHERCHENBERICHT

Nummer der Anmeldung

EP 92 11 0535

EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE			
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	Betrifft Anspruch	KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (Int. Cl.5)
X	FR-A-2 584 583 (L'OREAL) * Seite 13, Zeile 19 - Zeile 28; Anspruch 3; Abbildungen 2,3,5,7 *	1,3,6,8	A45D40/22 A45C13/34 B65D43/24
A	US-A-5 107 984 (WELSCHOFF) * Spalte 2, Zeile 27 - Zeile 49; Abbildungen 1,3 *	1,4,6,8	
A	US-A-2 179 669 (PARKIN) * Seite 1, rechte Spalte, Zeile 12 - Zeile 27; Abbildungen 1,4 *	1,4,6,8	
A	US-A-4 711 360 (ULLMAN) * Spalte 4, Zeile 46 - Spalte 5, Zeile 3; Abbildungen 1-3 *	1,2,6,8	
A	EP-A-0 023 786 (SUNBEAM PLASTIC CORPORATION) * Seite 6, Zeile 6 - Seite 7, Zeile 4; Abbildungen 1-3 *	5	
			RECHERCHIERTE SACHGEBIETE (Int. Cl.5)
			A45D A45C B65D
Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt			
Recherchenort DEN HAAG		Abschlußdatum der Recherche 18 MAERZ 1993	Prüfer EC CETTO M.
KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE			
X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie A : technologischer Hintergrund O : nichtschriftliche Offenbarung P : Zwischenliteratur		T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze E : älteres Patentdokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist D : in der Anmeldung angeführtes Dokument L : aus andern Gründen angeführtes Dokument & : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument	